

## Deutscher Hörbuchpreis 2019: 18 Nominierte stehen im Finale / Preisverleihung am 19. März 2019 im WDR Funkhaus

Köln, 10. Januar 2019 – Die 18 Nominierten für den **Deutschen Hörbuchpreis 2019** stehen fest: In sechs Kategorien hat die Nominierungsjury jeweils drei Produktionen für die Endrunde ausgewählt. Rund 50 Verlage hatten insgesamt 245 Titel für die Auszeichnung eingereicht.

In der Kategorie „**Beste Interpretin**“ haben neben Schauspielerin **Iris Berben** (Carole Fives: „Eine Frau am Telefon“) auch **Eva Meckbach** (Annette Hess: „Deutsches Haus“), die bereits für den DHP 2017 nominiert war, und **Edith Stehfest** (Jennifer Clement: „Gun Love“) Chancen auf die begehrte Trophäe.

Drei renommierte Sprecherkollegen wetteifern in der Kategorie „**Bester Interpret**“ um die Auszeichnung: **Gert Heidenreich** mit „Was vom Tage übrig blieb“ von Nobelpreisträger Kazuo Ishiguro, **Michael Rotschopf** mit „Die Tagesordnung“ von Prix Goncourt-Gewinner Éric Vuillard und **Peter Simonischek** mit den „Städtebeschimpfungen“ aus der Feder von Thomas Bernhard.

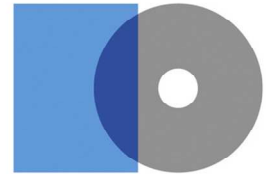
In der Kategorie „**Bestes Hörspiel**“ votierte die Nominierungsjury für Walter Adlers Hörspielfassung von Hilary Mantels Historienroman „**Brüder**“, für die dokumentarische Originaltoncollage „**Sie sprechen mit der Stasi**“ von Andreas Ammer und FM Einheit sowie für Judith Lorentz' Hörspieladaption von Juli Zehs Erfolgsroman „**Unterleuten**“.

Finalisten in der Kategorie „**Bestes Sachhörbuch**“ sind Helgard Haug und Thilo Guschas mit ihrem Feature „**Dem Himmel so nah-ost**“, der Autor und Musiker Hans Well mit „**Rotes Bayern – Es lebe der Freistaat**“ und Johann Scheerer mit der Autorenlesung seines autobiografischen Berichts „**Wir sind dann wohl die Angehörigen. Die Geschichte einer Entführung**“.

Als „**Bestes Kinderhörbuch**“ konkurrieren um die Gunst der diesjährigen Kinderjury Thilo Refferts Klassiker-Adaption „**Faustinchen**“, Martin Musers Abenteuergeschichte „**Kannawoniwasein. Manchmal muss man einfach verduften**“, gelesen von Stefan Kaminski, und das Hörspiel „**Super-Bruno**“ nach dem Buch von Håkon Øvreås in der Regie von Petra Feldhoff.

Im Sinne der „**Besten Unterhaltung**“ fand die Nominierungsjury besonderen Gefallen an Christoph Maria Herbsts Lesung von „**Die Hungrigen und die Satten**“ (Timur Vermes), an Katja Riemanns Performance in „**Frauen, die Bärbel heißen**“ (Marie Reiners) und an Hannelore Hogers Interpretation von Dörte Hansens neuem Roman „**Mittagsstunde**“.

Eine Kinderjury der Düsseldorfer Stadtbüchereien prämiert das „Beste Kinderhörbuch“. Die anderen Gewinner werden von der siebenköpfigen Preisträgerjury bestimmt, prominent verstärkt durch „Aspekte“-Moderatorin Katty Salié und Schauspielerin Anna Schudt. Die Entscheidungen beider Jurys werden im Februar 2019 bekannt gegeben.



Der Deutsche Hörbuchpreis wird am **19. März 2019** im WDR Funkhaus am Wallrafplatz verliehen. Wie in den Vorjahren eröffnet die Preisverleihung das internationale Literaturfest **lit.COLOGNE**. Neben den sechs regulären Kategorien des Deutschen Hörbuchpreises wird erstmals der „**Beste Podcast**“ ausgezeichnet, außerdem werden die Gewinner des **WDR Publikumspreises** und des „**Hörbuch des Jahres**“ der hr2-Hörbuchbestenliste präsentiert.

Weitere Informationen zu den Nominierten mit Kurzinhalt, Jurybegründung und Hörprobe unter [www.deutscher-hoerbuchpreis.de/dhp-2019/die-nominierungen](http://www.deutscher-hoerbuchpreis.de/dhp-2019/die-nominierungen)

Ihre Fragen beantwortet:

Geschäftsstelle Deutscher Hörbuchpreis e.V.  
Henrike Wenschkewitz  
Fon: +49 221 - 220 - 2377  
[hoerbuchpreis@wdr.de](mailto:hoerbuchpreis@wdr.de)

<http://www.deutscher-hoerbuchpreis.de>